

EX TEMPORE

8. Leipziger
Improvisationsfestival
für Alte Musik

VERANSTALTER

Deutsches Institut für Improvisation
c/o Tilo Augsten
Leopoldstr. 12, 04277 Leipzig

KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND ORGANISATION

Martin Erhardt, info@improfestival-leipzig.de

FÖRDERER



PREISE

Ticket pro Konzert: 18/12 EUR

Workshop pro Tag: 50/30 EUR (Schülerworkshop: 20 EUR)

Konzerteinführung & Podiumsgespräch: Eintritt frei

INFORMATIONEN, ANMELDUNG UND TICKETS



www.improfestival-leipzig.de
bei der Musikalienhandlung Oelsner
& an der Abendkasse

Stand: November 2022, Änderungen vorbehalten

DIE IDEE

Aller Anfang ist Improvisation. Kinder können schon jahrelang munter plaudern, bis sie schließlich lesen und schreiben lernen, und unsere Vorfahren konnten schon jahrtausendlang musizieren, ohne Musik aufschreiben zu können und zu müssen. Zwar wurde im Lauf der Jahrhunderte Musik immer genauer schriftlich fixiert. Doch behauptet spontanes Musizieren bis heute seinen Platz im Musikleben, denn ohne Lebendigkeit wäre Musik nicht Kunst.

In Mittelalter, Renaissance und Barock wurde sowohl die schriftliche als auch die mündliche Musizierkultur gepflegt: Neben dem Spielen nach Noten konnten sich die Musiker damals in ihrer Musiksprache „frei ausdrücken“ – also improvisieren.

Heute gehört die historische Improvisationspraxis zu unserem kulturellen Erbe. Sie ist nicht nur wesentliches Element der „Wiederbelebung“ Alter Musik, sondern sogar bestes Mittel zum Zweck: Nämlich mittels Improvisation Alte Musik in ihrer Zeit abzuholen, für heutige Hörer emotional erfahrbar zu machen und ins Hier und Jetzt zu bringen – **EX TEMPORE**.

Alle zwei Jahre, seit 2009, findet das Festival statt und macht für vier Tage Leipzig zum Mekka der historischen Improvisation.

All beginnings are improvisations. Long before learning how to read and write, children chat chirpy, and thousands of years of music making preceded the first attempts of developing a musical notation. It is true that over the centuries music has been written down more and more precisely. But the appeal of spontaneous playing has always been tempting: Without vividness, music would not be art.

During the Middle Ages, the Renaissance and baroque periods, music was celebrated both in its written and oral forms. At the time, musicians were able to „speak“ their musical language freely – in other words, they could improvise.

Today, the historical practice of improvisation is part of our cultural heritage. As an essential element of Early music revival, it's even the best mean to an end: Through improvisation, musicians today are able to gather the music of the past and bring it to the here and now – **EX TEMPORE**.

The festival has been taking place every two years since 2009, turning Leipzig into a Mecca of historical improvisation for four days.

ZUM PROGRAMM

Genießen (Konzerte), Lernen (Workshops) und Mitmachen (JamSessions): Liebe Festivalbesucher, entscheiden Sie selbst, in welchen Formen Sie am Festival teilnehmen möchten!

In den Konzerten erleben Sie einmalige und unwiederbringliche musikalische Kostbarkeiten. Meist treffen sich auf der Bühne Musiker, die noch nie vorher miteinander musiziert haben.

Die **Workshops** richten sich gleichermaßen an Studierende, an Profis, die sich weiterbilden möchten, an Amateure mit Ambitionen, an Kinder und Jugendliche (11–18 Jahre, am Sonntag) und an Tanzinteressierte (am Sonntag).

In der **Festivalzentrale** in der HMT (Dittrichring) wird für Verpflegung in den Pausen zwischen den Workshops gesorgt sein, und ein Bücher- und CD-Tisch bietet Gelegenheit zum Schmökern und Kaufen.

AlteMusik-JamSessions bringen kreative Köpfe aus ganz Europa in Leipzig unter einen Hut. In Fortsetzung der Auftritte im Zimmermannschen Kaffeehaus von Telemann, Bach, Fasch, Pisendel und Co. wird in einer mit Jazz vergleichbaren Aufführungssituation, aber in barocker Stilistik improvisiert. Das Podium ist offen, jeder der möchte kann mitjammen.

Enjoy the concerts, learn in the workshops, and participate in the JamSessions: Dear visitors, decide for yourself in which forms you would like to participate in the festival!

In the **concerts** unique and unrepeatabe musical moments will be presented. Mostly, musicians who will have never played together before will meet on stage to improvise.

The **workshops** are aimed equally at students, professionals who want to learn more, amateurs with ambitions, children and teenagers (11–18 years, on Sunday) and those interested in dance (on Sunday).

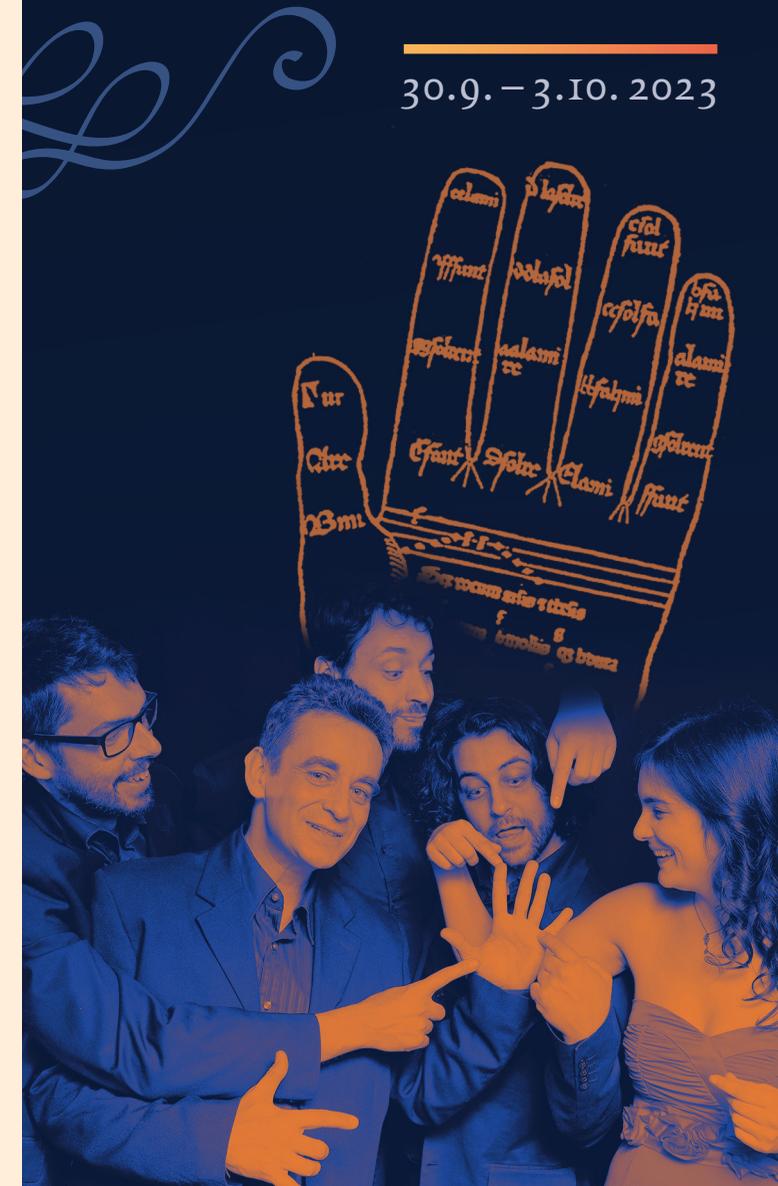
In the festival venue at the HMT (Dittrichring), food will be provided during the breaks between the workshops, and a book and CD table will offer the opportunity to browse and buy.

Creative minds from all around Europe will be brought together in the **EarlyMusic-JamSessions**. Following the Café Zimmermann tradition of Telemann, Bach, Fasch, Pisendel and others, we will improvise in baroque style but in a performance situation which nowadays is better known in jazz. The podium is open, anyone who wants to can jam along.

EX TEMPORE

8. Leipziger
Improvisationsfestival
für Alte Musik

30.9. – 3.10. 2023



13 bis 15.30 Uhr und 16.30 bis 19 Uhr – HMT, Dittrichring 21
WORKSHOPS HISTORISCHE IMPROVISATION

- Sessiontraining – Die Teilnehmer lernen einfache Impro-Strategien und üben Standards aus Renaissance und Barock, die (höchstwahrscheinlich) in den folgenden Jamsessions gespielt werden. (instrumental, 415Hz): Jostein Gundersen (N)
- modale Improvisation im Mittelalter (vokal und/oder instrumental, 440Hz): Baptiste Romain (F)
- improvisierte Imitation in Chansons der Josquinzeit (vokal): Almut Gatz (D)

20.30 Uhr – HMT, Grassistr. 8, Kammermusiksaal
ERÖFFNUNGSKONZERT

SUPER FLUMINA BABYLONIS
Bach reist zu Reincken



„Ich dachte, diese Kunst wäre ausgestorben; ich sehe aber, dass sie in Ihnen noch lebt!“ rief Reincken aus, nachdem er Bach beim Improvisieren gehört hatte. Doch nicht minder tief berührt von Reinckens Fantasie über den 137. Psalm war Bach schon viele Jahre vorher. Erleben Sie eine Reinszenierung der Treffen dieser beiden Impro-Genies!

An der Collon-Orgel:
Martin Sturm (Weimar) als Johann Sebastian Bach
Freddy Eichelberger (Marseille) als Johann Adam Reincken

10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr – HMT, Dittrichring 21
WORKSHOPS HISTORISCHE IMPROVISATION

- polyphone Improvisation im Mittelalter (vokal und/oder instrumental, 440Hz): Baptiste Romain (F)
- barocke Ensembleimprovisation, musikalische Interaktion und Dialoge (instrumental, 415Hz): Martin Erhardt (D)
- Orgelimprovisation (auch manualiter für Cembalisten etc.): Martin Sturm (D)
- Impro in Alter Musik für Kinder & Jugendliche (11–18 Jahre, alle Instrumente & Gesang, 440Hz): Michael Spiecker (D)
- historischer Tanz: Mareike Greb (D)

16.30 Uhr – HMT, Dittrichring 21
KONZERTEINFÜHRUNG (in english)

Barnabé Janin & Ivo Haun de Oliveira

19.30 Uhr – Hochschule für Grafik und Buchkunst, Wächterstr. 11
KONZERT

MELOPOEIA
Sethus Calvisius' Kunst der Melodie



Der Thomaskantor (1594–1615) gilt als deutscher Botschafter und Weiterentwickler der italienischen Kunst des contrapunto alla mente. Heute beschäftigt sich ein einzigartiges französisches Ensemble mit der Wiederbelebung dieses Erbe.

Vokalensemble Coclico: Lise Viricel, Josquin Gest, Benjamin Ingrao, Eric Chopin, Barnabé Janin (Leitung) & Ivo Haun de Oliveira – Tenor/Laute

anschließend: AlteMusik-JamSession mit Tanz
Sessionmaster: Michael Spiecker / Tanzmeisterin: Mareike Greb

10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr – HMT, Dittrichring 21
WORKSHOPS HISTORISCHE IMPROVISATION

- Sessiontraining – Impro über Standards aus Renaissance & Barock (alle Instrumente, 415Hz): Freddy Eichelberger (F)
- Cantare super librum, medieval and Renaissance polyphonic impro (vocal, in english): Barnabé Janin (F), Benjamin Ingrao (F)
- Contrapunto: Vokalimprovisation in der Renaissance: Ivo Haun de Oliveira (BR)

16.30 Uhr – HMT, Dittrichring 21
PODIUMSGESPRÄCH

Historische Improvisation zwischen Theorie und Praxis? Oder ist eine Alte-Musik-Ausbildung jenseits des an Hochschulen etablierten Fächerkanons denkbar? mit Almut Gatz, Martin Erhardt u. a.

19.30 Uhr – UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Str. 12 a
KONZERT

CARO SASSONE
Händel in Italien



Händels schönste Solokantaten mit virtuos improvisierten Obligat-Stimmen wechseln sich ab mit improvisierter Tanzsuite und Triosonate über Händelsche Themen.

Ensemble all'improvviso: Marie Luise Werneburg – Sopran, Martin Erhardt – Flöte/Cembalo, Michael Spiecker – Violine, Miyoko Ito – Viola da Gamba, Claudius Kamp – Fagott, Christoph Sommer – Laute

anschließend: AlteMusik-JamSession (415Hz)
Sessionmaster: Freddy Eichelberger

11 Uhr – Michaeliskirche, Nordplatz
ABSCHLUSSKONZERT

PILGERFAHRT
Kultgesänge für St. Jakob

Wer schon einmal eine Pilgerfahrt unternommen hat, kennt die besonderen Erfahrungen auf so einem Weg: Einsamkeit und Stille, Erschöpfung und Zweifel, die Begegnung mit anderen Kulturen, aber auch Hilfsbereitschaft und Freundschaften sowie die Macht der Natur. Der Codex Calixtinus aus dem 12. Jahrhundert überliefert uns die einstimmige Jakobsliturgie, der Anhang enthält sogar einige mehrstimmige Kompositionen.

In diesem Konzert improvisieren die MusikerInnen ergänzte Stimmen zur Liturgie auf Basis der Traktate dieser Zeit – eine berückend schöne Wallfahrt für die Ohren!

Ensemble Personat: Dorothea Jakob – Gesang, Tessa Roos – Gesang, Christine Mothes – Gesang, Elizabeth Rumsey – Fidel, Baptiste Romain – Fidel, Sabine Lutzenberger – Gesang, Lg

